



AKTUELLES // PERSONELLES // TERMINE

TERMINE

Liebe Leserinnen und Leser, leider finden aufgrund der Coronavirus-Pandemie weiterhin keine öffentlichen Veranstaltungen in unserer Klinik statt.

KAPELLE : ARCHE



INFO

In unserem Krankenhaus ist der Schutz vor Infektionen besonders wichtig. Daher verzichten wir derzeit auf unsere gottesdienstlichen Versammlungen und die regelmäßigen Besuche im Patientenzimmer. Die Kapelle Arche bleibt aber nach wie vor für Sie rund um die Uhr offen. Und wie immer freuen wir uns auf Anrufe von Ihnen:

Gemeindereferentin
Gabriele Kuhlmann
Tel. 05431.15-1878
g.kuhlmann@ckq-gmbh.de

Diakonin
Anke Hiltermann-Behling
Tel. 05431.15-1876
a.hiltermann-behling@ckq-gmbh.de

www.ckq-gmbh.de

KRANKENHAUS RÜSTET SICH FÜR ZUKÜNFTIGE HERAUSFORDERUNGEN

Grünes Licht für neues Bettenhaus des CKQ

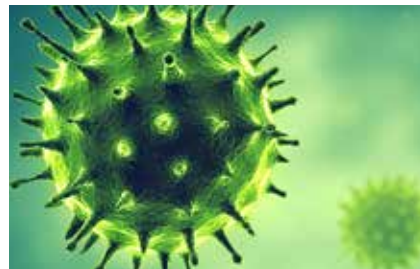


← AN DIESER STELLE SOLL DAS NEUE BETTENHAUS ENTSTEHEN: Sonja Hus, Pflegedirektorin, Dr. Bernhard Birmes, Ärztlicher Direktor, und Geschäftsführer Matthias Bitter (v.l.).

Voraussichtlich Ende des ersten Quartals 2021 wird das CKQ mit dem Neubau eines Bettenhauses mit ca. 120 Betten beginnen. Der Krankenhaus-Planungsausschuss des Landes hat auf seiner jüngsten Sitzung grundsätzlich grünes Licht für eine Förderung von insgesamt rund 16 Millionen zur Neustrukturierung des Pflegebereichs gegeben und den ersten Finanzierungsabschnitt von fünf Millionen Euro bewilligt. Das Bettenhaus wird rückseitig an das Haus 1 angebaut und mit diesem verbunden. Die voraussichtliche Bauzeit wird zweieinhalb Jahre betragen. Dabei handelt es sich bei dem Neubau nicht um eine Aufstockung der Bettenzahl des Hauses, vielmehr soll der Anbau die seit acht Jahren provisorisch genutzte Containerstation sowie ältere Zimmer ersetzen. „In Planung sind zudem die Modernisierung und Verlegung des Haupteinganges und in einem nächsten Bauabschnitt die Sanierung der Zentralen Notaufnahme und Intensivstation“, erläutert CKQ-Geschäftsführer Matthias Bitter. Einige Bauteile sind erheblich in die Jahre gekommen, die zunehmende Spezialisierung und Erweiterung des Leistungsspektrums und der wachsende Bedarf an Kapazitäten mache weitere Ausbauten und Anpassungen dringend erforderlich.

CKQ führt Pilotstudie auf COVID-19-Infektionen durch

Studie soll atypische Verläufe COVID-19-Infektionen und Immunisierungsfortschritt dokumentieren



Mit der auf drei Monate angelegten „COVID-19 Querschnittsstudie zur Prävalenzmessung bei stationären Patienten ohne Erfüllung der Fallkriterien mittels Mund-Nasen-Rachen-Abstrich oder AK-basierter Blutmessung“ ist das CKQ Vorreiter auf dem Gebiet der Prävalenzforschung zu atypischen COVID-19-Infektionen. Durchgeführt wird die Studie vom Interdisziplinären Zentrum für Infektiologie des CKQ unter Leitung von Dr. Jan Bronnert (Chefarzt Pneumologie/Infektiologie) und Dr. Matthias Grade DTM&H FEBG (Chefarzt Gastroenterologie/Allg. Innere Medizin/Infektiologie) in Zusammenarbeit mit dem Universitätsinstitut für Medizinische Mikrobiologie und Virologie der European Medical School Oldenburg (Institutsdirektor Prof. Dr. Axel Hamprecht). Ebenfalls an der Studie beteiligt ist Helle von Hammerstein, Assistenzärztin der Abteilung Gastroenterologie/Allg. Innere Medizin/Infektiologie. „In einem Zeitraum von drei Monaten ggfs. auch länger testen wir alle Patienten, die zur stationären Aufnahme über die Zentrale Notaufnahme in das Krankenhaus eingeliefert werden, auf eine COVID-19-Infektion“, erklären die beiden Fachärzte für Infektiologie. „Auf diese Weise möchten wir die Dunkelziffer an klinisch atypischen Verläufen von COVID-19-Infektionen und den möglichen Immunisierungsprozess der Patienten dokumentieren.“ Gerade die Dokumentation der atypischen Verläufe (zu denen u. a. Schlaganfall und Herzinfarkt gehören) könne dazu beitragen, die noch nicht verstandene Komplexität des Krankheitsbildes weiter zu entschlüsseln, so die Ärzte. „Wir denken, dass von der Studie nicht nur die akademische Forschung profitiert, sondern auch die breite Bevölkerung.“ Denn mit Hilfe der Studienergebnisse wolle man langfristig die Versorgung von Patienten und den Schutz des behandelnden Klinikpersonals verbessern. Auch solle die Studienergebnisse Erkenntnisse über eine zu erreichende Herdenimmunität beisteuern.

F.A.Z.-AUSZEICHNUNG FÜR DAS CKQ

Klinik erhält Zertifikat „Deutschlands beste Krankenhäuser“

Das CKQ gehört zu „Deutschlands besten Krankenhäusern“, wie jetzt das F.A.Z.-Institut mit einem Zertifikat bestätigte. In einer Studie wurden über 2.200 aktuelle Qualitätsberichte von Krankenhäusern in Deutschland aus der Patientenperspektive ausgewertet. Darüber hinaus flossen Daten aus der Weißen Liste und des Bewertungsportals

Klinikbewertungen.de in die Studie ein. Erstmals wurden in diesem Jahr auch einzelne Krankenhausabteilungen analysiert. Hierbei schnitten die Abteilungen Allgemeine Chirurgie, Gastroenterologie, Gefäßchirurgie, Pneumologie, Psychiatrien/ Psychosomatik/ Psychotherapie und Unfallchirurgie hervorragend ab.

ZENTRALSTERILISATION WESENTLICHES ELEMENT DER KRANKENHAUSHYGIENE

Neues Sterilisationsgerät entspricht höchsten Anforderungen



Das CKQ hat ein neues Sterilisationsgerät in Betrieb genommen. Der sogenannte 6STE Dampfsterilisator ersetzt das vorherige Gerät, das technisch nicht mehr auf dem neuesten Stand war. Im Rahmen eines Ortstermins besichtigten CKQ-Geschäftsführer Matthias Bitter und Pflegedirektorin Sonja Hus gemeinsam mit Andreas Hömer (Leiter Einkauf) und Hartmut Göwert (Technischer Leiter) das neue Gerät. Dabei erläuterte Mechthild Lüpken, Leiterin der Zentralsterilisation, die Vorteile des umgangssprachlich

← BEGUTACHTUNG DES NEUEN

6STE-DAMPFSTERILISATORS:

Hartmut Göwert, Andreas Hömer, Sonja Hus, Mechthild Lüpken und Matthias Bitter (v.l.).

„Steri“ genannten Dampfsterilisators. Das neue Gerät erleichtert die Arbeit dabei erheblich, so würden die notwendigen Testdurchläufe automatisch jeden Morgen vor Arbeitsbeginn erfolgen. Im neuen Sterilisator können sechs Sterilguteinheiten (STE), wie die Volumeneinheiten genannt werden, zugleich sterilisiert werden. „Wir freuen uns sehr, dass wir mit der rund 100.000 Euro teuren Investition die Leistungsfähigkeit unserer Klinik weiter stärken können“, betont Matthias Bitter.

Kompetenzzentrum für Hernienchirurgie rezertifiziert

Hoher Standard in der Allgemein- und Viszeralchirurgie in Quakenbrück und Lönningen



Das Kompetenzzentrum für Hernienchirurgie der Allgemein- und Viszeralchirurgie des Christlichen Krankenhauses und der St. Anna Klinik Lönningen wurde erfolgreich rezertifiziert. Dies bestätigte die Deutsche Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie jetzt Chefarzt

← CKQ-GESCHÄFTSFÜHRER MATTHIAS BITTER

GRATULIERTE dem verantwortlichen Chefarzt der Allgemein- und Viszeralchirurgie, Dr. Christoph Reuter, der gemeinsam mit dem CKQ-Qualitätsmanagementbeauftragten Frank Schwieter das Zertifikat in Empfang nahm (v.l.).

Dr. Christoph Reuter und seinem Team. Damit gehört das Hernienzentrum des CKQ zu einer Auswahl von spezialisierten Kliniken in Deutschland, die erfolgreich an der Qualitätssicherungsstudie Herniamed teilnehmen und nachweislich hohe Qualitätsstandards erfüllen.

INTERNATIONALER TAG DER PFLEGE:

Kleiner Dank an die Pflegekräfte des CKQ

Jahrestag erinnert an die vor 200 Jahren geborene Florence Nightingale



Auch im Christlichen Krankenhaus wurde der am 12. Mai gefeierte Internationale Tag der Pflege zum Anlass genommen, den Pflegenden im CKQ als Zeichen der Wertschätzung für ihre tägliche Arbeit etwas Gutes zu tun. Das Team der Pflege- und Abteilungsleitungen überlegte sich in diesem Jahr, die pflegerischen Teams mit frisch gebackenen Berlinern zu überraschen. „Vielen Pflegenden war der Internationale Tag der Pflege ein Begriff,

← KLEINE STÄRKUNG FÜR DIE PFLEGEKRÄFTE

DES CKQ – hier auf den Stationen 11 und 12.

dennoch ist die Überraschung mit der kleinen Aufmerksamkeit gelungen und alle erfreuten sich an den Berlinern, die im Rahmen einer Kaffeepause genossen wurde“, berichtet Pflegedirektorin Sonja Hus. Der Internationale Tag der Pflege wird jährlich am 12. Mai begangen und erinnert an den Geburtstag der britischen Krankenpflegerin und Pionierin der modernen Krankenpflege, Florence Nightingale.

WIR GRATULIEREN



Herr **Christian Langen** hat die Fortbildung „Fachkraft für Intensiv- und Anästhesiepflege“ erfolgreich bestanden.



Herr **Yazan Al-Kilani** hat die Anerkennung „Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie“ erhalten.

REHA-SPORTGEMEINSCHAFT ARTLAND MIT NEUEM VORSTAND

Anerkennung für gute Zusammenarbeit und effiziente Organisation

Die Reha-Sportgemeinschaft Artland e.V. hat einen neuen Vorstand gewählt. Zum neuen Vorstand gehören Diethelm Hufker (Erster Vorsitzender), Kathrin Devermann (stellv. Vorsitzende), Jan Fisse (Kassenwart), Philipp Möller (Sportwart), Irmgard Dinklage (Schriftführerin), Mechthild Nordlohne und Vera Bäker (Kassenprüferinnen). Der bisherige 1. Vorsitzende Drs. Ben Hogt dankte allen Beteiligten für die gute Zusammenarbeit. Er bedauerte, dass mehrere Vorstandsmitglieder teilweise altersbedingt im Laufe dieses Jahres ihre Arbeit im Verein beenden werden. Ein Dank aller Anwesenden richtete sich an die scheidenden Vorstandsmitglieder Helma Lammers, Andrea Netheler, Kerstin Schwichtenberg und Drs. Ben Hogt.



↑ VORSTAND UND ÜBUNGSLEITER der Sportgemeinschaft Artland e.V.



↑ DANK an die scheidenden Vorstandsmitglieder